

HOLLAND ZU GAST

Zu Ehren des grossen Malers
schwelgt annabelle-Gärtnerin
Sabine Reber in der Farbenpracht
der Rembrandt-Tulpen.

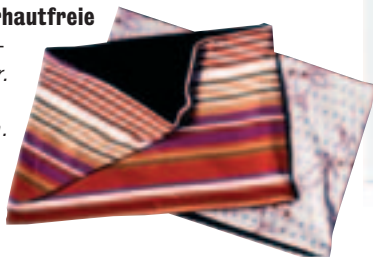
Im 17. Jahrhundert erlebte Holland dank der Seefahrt eine materielle und kulturelle Blütezeit ohnegleichen. Die Symbole des neuen Reichtums – extravagante Tulpen und opulente Gemälde – wurden von niemand anderem so perfekt repräsentiert wie von Rembrandt van Rijn. So erstaunt es nicht, dass die Holländer diesen Frühling keinen Aufwand scheuen, um den 400. Geburtstag des grossen Malers zu feiern (www.Rembrandt400.com).

Obschon ich selbst seit Jahren allerhand Tulpen ziehe und auch die blühenden Endlosfelder entlang der holländischen Küste gesehen habe, erstaunen und begeistern sie mich doch jeden Frühling von neuem: die geflammten und die gefransten, die gestreiften und die gefleckten und die gefüllten Tulpen. Kaum eine andere Blume betritt die Gartenbühne in so vielfältigen Fantasiegewändern. Und theatralisch ist ihr Auftritt allemal: Schüchtern erst, lassen ihre Knospen nur einen Hauch Pastellfarbe erkennen. Wenn die Tage wärmer werden, kann man fast zusehen, wie sich die Blüten entfalten, wie sie Farben annehmen. Innert kurzer Zeit verwandeln sie den Garten in ein Gemälde, das Rembrandt selbst nicht üppiger hätte gestalten können.

Dort, wo die Beete jetzt noch etwas kahl sind, stecke ich Efeuzweige zwischen meine Tulpenstars. Das sieht hübsch aus, und es verleiht den langen Stielen Stabilität, sonst kippen die Blüten bei der ersten Windböe um. Wenn man die Rabatten einigermaßen geschickt bepflanzt hat, verdecken Funkien und Aquilegien das welkende Laub der Tulpen. Oder man hat ihnen Vergissmeinnicht oder Goldlack zu Füssen gepflanzt – beides altbewährte Klassiker, nicht minder schön.

BAUCHWARMHALTER

Ein praktisches und schmuckes
Accessoire für **hühnerhautfreie
Hüften** ist der Buuch-
schluuch. ★ 49/59 Fr.
bei Clou, Zürich;
www.buuchschluuch.ch.



Tulpen für den
Bären: Blumen-
pracht aus Holland
in Sabine Rebers
Gärtchen



GUT BEHÜTET

Diese blumige Variante des altbe-
währten Sommerhuts ist sowohl
als Sonnen- wie auch als Regenhut
geeignet. ★ 460 Fr. von Missoni

Wenn sie verblüht sind, sollte man die Blüten der Tulpen entfernen. Sonst bilden sie Samen, die den Zwiebeln unnötige Energie rauben. Das Laub aber stets stehen lassen. Es muss verwelken können, weil die Zwiebeln dadurch Kraft tanken. Man kann sie zu dem Zeitpunkt auch nochmals düngen, etwa mit flüssigem Tomatendünger.

★ Sabine Reber im Internet: www.rosamundi.net

RARITÄTENMARKT

Am 13. Mai findet in der Hochschule Wädenswil ZH der alljährliche Spezialitätenmarkt **für seltene Pflanzen** statt. Dieses Jahr sind die Doldenblütler wie Edeldisteln, Ammikraut oder Zierfenchel im Trend. ★ www.spezialtaeten-markt.ch



LEUCHTENDE BEISPIELE

Jetzt verbringt man die Abende wieder draussen. Schöne Beleuchtungsideen und nützliche Ratschläge zur Umsetzung findet man in diesem prächtig gestalteten Bildband. ★ Michèle Osbourne: *Lichtdesign für den Garten*. Knesebeck-Verlag, 176 Seiten, 61 Franken